



(M) EIN BAUERNHOF

LEITFADEN

für Seminarbäuerinnen/-bauern (SB) sowie Anbieterinnen und Anbieter von Schule am Bauernhof (SaB).

So ergänzen sich Workshop oder Lehrausgang und das Lehrmaterial von Land schafft Leben.

WORUM GEHT ES?

Dieser Leitfaden zeigt, wie der Workshop der SB sowie der Lehrausgang von SaB und das Unterrichtsmaterial von Land schafft Leben zusammenhängen.

Er macht sichtbar,

- was Lehrpersonen mit den Materialien von Land schafft Leben vor eurem Besuch mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten.
- welches Vorwissen die Schülerinnen und Schüler mitbringen.
- wo euer Workshop oder Lehrausgang anknüpfen kann.
- wie die Inhalte nach eurem Besuch im Unterricht weiter vertieft, wiederholt und in ihrer Lebenswelt angewendet werden.

So entsteht ein roter Faden zwischen Klassenzimmer, Hof und Nachbereitung.

1. VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

DAS BRINGEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT:

Grundverständnis Landwirtschaft

- Lebensmittel stammen aus bäuerlicher Produktion
- Verschiedene österreichische Betriebe und ihre Produktionen
- Landwirtschaftliches Zusammenspiel von Menschen, Tieren, Maschinen und Pflanzen auf dem Bauernhof (Legekreis)
- Fantasiereise zu Bedeutung und Zusammenspiel von Bauernhöfen, Tourismus, Wirtschaft und Klima.

Für euch wichtig: Die Kinder kommen nicht unvorbereitet, sondern mit Neugier, Grundwissen und konkreten Fragen.

2. DER WORKSHOP/DER LEHRAUSGANG

EURE ROLLE ALS EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Hier setzt euer Konzept ideal an.

Euer Workshop oder Lehrausgang bringt das, was Schule allein nicht leisten kann:

- Authentische Einblicke in den Alltag eines Bauernhofes
- Echte Tiere, echte Ställe, echte Erfahrungen
- Fachwissen aus erster Hand

Didaktische Entlastung für euch:

Verschiedene Arten von Landwirtschaft, Tieren, Pflanzen, einige Maschinen oder die Bedeutung der Landwirtschaft sind den Kindern bereits bekannt.

Im Workshop oder Lehrausgang können diese Inhalte nun vertieft, gezeigt und erlebt werden.

3. NACHBEREITUNG IM UNTERRICHT

SO WIRKT EUER WORKSHOP ODER LEHRAUSGANG WEITER:

Das Erlebte wird im Unterricht systematisch aufgegriffen.

Reflexion

- Blitzlichter:
 - „Das hat mich überrascht ...“
 - „Davon haben wir im Workshop gehört ...“
- Persönliche Eindrücke werden gesammelt und eingeordnet

Wiederholung und Vertiefung

- Erarbeitung von Produktionsschritten folgender Lebensmittel: Milch, Ei, Gemüse, Brot und Apfelsaft
 - Wertschöpfungskette
 - Informationstexte
- Darstellung dieser Produktionsschritte durch Bewegungen

Diskussion

- Überlegungen zu Produktionsschritten von weiteren Lebensmitteln die vom Bauernhof stammen

Wissenssicherung

- Durch eine kreative Gestaltung von Bildern und Plakaten rund um das Thema Bauernhof in Österreich wird das Wissen gefestigt.

Euer Mehrwert wird sichtbar: Die Schülerinnen und Schüler beziehen sich ausdrücklich auf das, was sie bei euch gesehen, gehört und erlebt haben.